Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 7 (1920)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

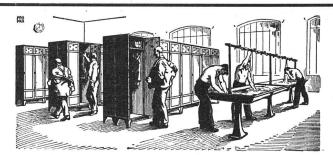
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



KEMPF & CLE / HERISAU

ÄLTESTES GESCHÄFT DIESER BRANCHE Schmiedeiserne Kleiderschränke

Komplette Garderoben-Anlagen mit Wascheinrichtungen



90

Möbel≈Haus zum Stern

Carl Studach St. Gallen

Speisergasse Nr. 19 Telephon Nr. 2096

Ø

Erstklassiges Atelier
für feine
WohnungsEinrichtungen
Polstermöbel und
Dekorationen

Aparte Musterzimmer

00





Mittelalter eigen sind, Verse, von einer hämmernden Wucht, den unerbittlich strengen Darstellungen des Totentanzes ebenbürtig. Wir geben vier Proben aus dieser reichen Holzschnittfolge, die zurückgeht auf die édition de Jehan Lecocq, Troyes 1539.

Das dunkle Schiff, auserlesene Sonette, Gedichte, Epigramme des Andreas Gryphius, mit einem Nachwort herausgegeben von Klabund. Roland-Verlag Dr. Albert Mundt, München. Gryphius als der beredte Zeuge einer elenden Zeit; Tod, Qualm, Schwären, Pest landein, landaus, die Bitternis am eigenen Leib, in seiner Seele, gaben ihm Worte von psalmartiger Größe und Wucht. "Was sag ich? Wir vergehn wie Rauch von starken Winden." Das gab uns das Recht, seine Verse

unter die französische Holzschnittfolge zu stellen. Sie sind der treulich besorgten und gut gedruckten Ausgabe von Klabund entnommen. Klabund — der Leser wird sich an seinen "Offenen Brief an den deutschen Kaiser" erinnern oder vielmehr noch an die höhnenden Antworten, mit denen er in der deutschschweizerischen Presse überschüttet worden ist. Blättern wir doch einmal nach, lesen wir heute jenen freimütigen Brief an den Kaiser nochmals und dazu etliche von den Erwiderungen der Anwälte der militärischen Organisation, Dr. Zoller u. a. Klabund hat sich an die Sonette von Gryphius gehalten im Ekel vor dem hochfahrenden Treiben, aus Angst um die heimische Erde, um der «Seelen Schatz», und er hat recht getan.







Das Werk

ist das geeignetste Insertionsorgan für alle im Baufache und Handwerk tätigen Geschäfte u. Unternehmungen



liefert zum Preis von Fr. 3. die Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bern-Bümpliz.

\$00000000000000000000000000000000000

